

## KOMPAKT

Heute in Hamminkeln

### ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft:**  
☎ 116117, ab 19 Uhr
- **Zahnärztlicher Notdienst:**  
☎ 01805/986700, ab 19 Uhr

Apothekennotdienste, mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken:  
☎ 0800 00 22833, Mobilfunk:  
22833, www.apotheken.de

### AUSSTELLUNGEN

- **Wolfgang Seelbach - Collagen:**  
8-16.30 Uhr, Rathausfoyer, Brüner Straße 9

### BÄDER

- **Freibad Dingden:** 9-11, 15-18 Uhr
- **Hallenbad:** 7-8 Uhr

### BIBLIOTHEKEN

- **Stadtbücherei:** 15-18 Uhr, Diersfordter Straße 32

### GLÜCKWUNSCH

August Boland, Schermannsweg 2, 73 Jahre; Friedhelm Schulte-Burnert, Raesfelder Straße 21, 73 Jahre

### KIRCHE

- **Klosterkirche Marienthal:** 9-19 Uhr, Karmeliterkloster, An der Klosterkirche 8

### RAT & HILFE

- **Caritas Familien- und Seniorenbüro:** 10-12, 14-16 Uhr, ☎ 02852/9609891, Brüner Straße 2
- **Bürgerbüro:** 8-16.30 Uhr, Rathaus, Brüner Straße 9

### KURZ GEMELDET

**Wallfahrt.** Am Sonntag, 1. Juni, startet die Wallfahrt der katholischen Pfarrei Maria Frieden nach Banneux in Belgien. Der Bus fährt in Hamminkeln um 5.40 Uhr ab, Ankunft ist gegen 8.45 Uhr. Das deutsche Hochamt beginnt um 9.30 Uhr in der Basilika. Rückkehr ist gegen 20 Uhr. Anmeldungen bis zu 30. Mai im Pfarrbüro unter ☎ 02852/2148 oder bei Diakon Heinz Grundens, ☎ 02856/1356.

**Vizepräsident.** Der Brüner Wilhelm Neu ist erneut zum Vizepräsidenten des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes (RLV) gewählt worden. Der Vorsitzende der Kreisbauernschaft Wesel zeigte sich erfreut über seine Wiederwahl und kündigte an, die bisherige erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu wollen. Zum Präsidenten wählten die Landwirte des Niederrheins Bernhard Conzen. Dieser löste Friedhelm Decker ab, der nicht mehr kandidierte.

### WETTER



**Montag**  
Temperatur: 24,9 Grad (17.20 Uhr)

Luftfeuchtigkeit: 97 Prozent (6.30 Uhr)

Wind: 8,3 km/h (1.05 Uhr)  
(Höchstwerte)

Quelle: www.hamminkeln-wetter.de

### ANSPRECHPARTNERIN

**Margret Brüring**  
erreichen Sie unter der Telefonnummer 0281 3387433 oder per Mail an: m.brueering@nrz.de

# Hunde helfen bei der Suche nach Vermissten

Übung im St. Josef-Haus in Dingden zusammen mit den Maltesern aus Borken

Von Lena Semrok

**Hamminkeln.** Was tut man, wenn eine orientierungslose, ältere und möglicherweise noch demente Bewohnerin aus dem Seniorenheim verschwindet und nicht sofort gefunden wird? Diese Situation wurde im St. Josef-Haus in Dingden mit Hilfe der Malteser aus Borken und ihrer Rettungshundestaffel simuliert. „Mantrailing“, zu Deutsch etwa „die Fährte eines Menschen verfolgen“, nennt sich die aus Amerika stammende Suchmethode.

„Eigentlich hat das Mantrailing einen negativen Hintergrund – es kommt aus der Sklavenezeit“, erklärte Frank-Joachim Ehling, Einsatzleiter der Malteser. So wurde nach geflüchteten Sklaven gesucht. Das System funktioniert jedoch so gut, dass es mittlerweile weltweit genutzt wird. So auch seit acht Jahren ehrenamtlich von den Maltesern aus Borken. Den Hunden wird ein Gegenstand aus dem Zimmer der verschwundenen Person in einer Tüte vor die Nase geführt. „Daraufhin macht sich der Hund recht schnell auf den Weg, wobei er an einer speziellen Laufleine geht“, berichtete Juliane Blumenrath von den Maltesern.

Die Hunde können bis zu 48 Stunden nach dem Verschwinden einer Person deren Fährte verfolgen. „Dies ist jedoch schon grenzwertig und schwieriger. Suchen nach 24 Stunden verlaufen deutlich einfacher“, so Ehling. Acht bis zehn Einsatzfälle jährlich erhalten die Malteser über die Polizei. Einmal

**„Es ist schön, wenn man im Ernstfall ein solches Ass im Ärmel hat.“**

Nikolaus Ridder, Geschäftsführer des St. Josef-Hauses.



Hundeführerin Maria Foterek (links) und Heike Messing mit Suchhund Jacky beim Einsatz im St. Josef-Haus in Dingden.

FOTOS: ERWIN POTTGIESSER

wöchentlich wird trainiert. Größere Proben wie nun in Dingden gibt es alle sechs bis acht Wochen.

Der Kontakt nach Dingden entstand eher zufällig, denn das Heim wurde von der Schwiegermutter des Staffel-Mitgliedes Sandra Mümken auf die Aktion aufmerksam gemacht und gefragt, ob Interesse an einer solchen Übung bestehe. „Wir sind eine offene Einrichtung und geben den Bewohnern ihre Freiheit. Da ist es schön, wenn man im Ernstfall ein solches Ass im Ärmel hat.“, findet der 43-jährige Heimleiter und Geschäftsführer Nikolaus Ridder.

So wurde die 77-jährige Vorsitzende des Bewohnerbeirats, Elisa-

beth Brinkmann, gebeten, die Vermisste zu spielen und sich in einem Garten an der Kolpingstraße aufzuhalten, um die Hunde nach ihr suchen zu lassen. Insgesamt fünf Tiere halfen vor Ort, vier weitere haben die Malteser aus Borken noch in der Ausbildung. Um vom Startpunkt aus Seniorenheim bis zum Zielort zu gelangen, wurde eine etwa drei Kilometer lange Strecke abgelaufen, wohl auch mit der ein oder anderen falschen Fährte.

„In 80 Prozent aller Übungsfälle sind wir erfolgreich“, berichtet Ehling. Der Einsatz in Dingden machte da keine Ausnahme. Hündin Jacky ließ sich nicht beirren und fand

Elisabeth Brinkmann sehr schnell.

Insgesamt 74 Bewohner hat das St. Josef-Haus, etwa die Hälfte leidet unter Demenz. „Oftmals ist es schwer einzuschätzen, einige befinden sich auch auf dem Weg zu einer Demenz“, erklärt Ridder. Die Folgen, die ein Verschwinden nach sich ziehen könnte, sind enorm: von nicht genommenen, lebensnotwendigen Tabletten bis hin zu eiskalten Temperaturen im Winter. Im Ernstfall wird sofort die Polizei kontaktiert. „Da warten wir nicht lange“, macht Petra Ingenbold deutlich, die im Heim für den sozialen Dienst zuständig ist. Etwa einmal jährlich muss das St. Josef-Haus die Polizei



Die „vermisste“ Elisabeth Brinkmann.

einschalten. Meist wurden die Bewohner in der näheren Umgebung oder an ihrem früheren Wohnsitz gefunden.

## Farbkleckse und ein Klassenzimmer unter freiem Himmel

Gemeinsam mit der Künstlerin Silke Noltenhans gestalten die Kinder der Dingdener Ludgeri-Grundschule ihren Hof farbenfroh

**Hamminkeln.** Bunt soll es werden auf dem Hof der Dingdener Ludgeri-Grundschule. Die Kinder selbst sorgen für rote, grüne, gelbe und blaue Farbkleckse. Im Rahmen des Landes-Förderprojektes „Kunst und Schule“ gestalten sie gemeinsam mit der Künstlerin Silke Noltenhans, die den Kreativhof Lehmberg betreibt, ihren Schulhof um.

Das Projekt läuft über das gesamte Schuljahr und begann bereits nach den Sommerferien. Im ersten Halbjahr erarbeitete Silke Noltenhans zunächst gemeinsam mit Mädchen und Jungen des dritten und vierten Schuljahres Pläne und Modelle.

„Die Kinder äußerten schnell den Wunsch nach einer neuen Sitzcke für den Schulhof“, berichtet Silke Noltenhans. Eine Art offenes Klassenzimmer, in dem Unterricht unter freiem Himmel stattfinden kann. Eine passende Ecke auf dem Schulhof war schnell gefunden. Viele Ideen zur Gestaltung hatten die Kinder ebenfalls. Bunt soll die Sitzcke werden und ein wenig versteckt, so dass ungestörtes Lernen dort möglich ist. Ein Sonnenschutz war den Grundschulern ebenfalls wichtig. Ebenso wie Pflanzen, die in die Ecke integriert werden sollen.



Silke Noltenhans arbeitet mit den Kindern.

FOTO: CHRISTIANE KATHRIN DASE

„Wir möchten die Sitzcke definitiv realisieren“, verspricht Silke Noltenhans. Allerdings brauche das Projekt noch ein wenig Vorbereitungszeit. Materialien müssen beschafft, Genehmigungen eingeholt werden. Diese Wartezeit möchten Kinder und Künstlerin nutzen. Sie gestalten nun schon einmal weitere Teile des Schulhofes um. Am Wochenende la-

ckierten sie Balance-Stangen sowie weitere Spiel- und Klettergeräte und dekorierten sie mit Mustern, Hand- und Fußabdrücken.

Zum Ende des Schuljahres läuft das Projekt „Kunst und Schule“ in Dingden zunächst aus. Ein Antrag für eine Fortführung im kommenden Schuljahr wurde aber bereits gestellt.

gasch



## Alpakas beim Frühlingsfest

**Altes Handwerk.** Selbstgemachtes, duftende Speisen und wohlklingende Geigenmusik - all das gab es am Samstag beim Ringenberger Frühlingsfest mit den „Alpakas am Schloss“. Kinder bemalten und beklebten kleine Alpakas aus Holz, und die Tiere waren auch Inhalte eines Quiz, bei dem man ein Eis der Sorte „Alpaka-Spucke“ gewinnen konnte. Eine Textilhandwerkerin spann Fäden aus Alpaka-Wolle, die besonders wärmt und thermoregulierend wirkt. Die Naturmode-Boutique von Gabi Rasim, die gemeinsam mit ihrem Mann die Alpaka-Zucht betreibt, bot unter anderem Kinderkleidung aus ökologischen Textilien an. Außerdem gab es Rosen-Produkte - Seife, Likör und Konfitüre.

melko/FOTO: JOHANN RIDDER

## Führung durchs Schloss

**Hamminkeln.** „Kaffee mit und bei“ nennt der Verein r(h)ein-kultur-welt seine Veranstaltungen, bei denen er einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen will. Am Samstag, 24. Mai, um 15 Uhr geht es zum Schloss Ringenberg. Dr. Gudrun Bott, künstlerische Leiterin des Atelier- und

Ausstellungszentrums, wird die Gäste durchs Schloss führen und über Arbeit und Programm der Derik-Baegert-Gesellschaft berichten. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Korn in Wesel, ☎ 0281/4773362.